



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)**

Herr Wagener

Telefon: (0221) 221 93313

Fax: (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 01.09.2020

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 31.08.2020, 16:00 Uhr bis 17:50 Uhr, Großer Sitzungssaal (7.Etage), Aachener Str. 220, 50931 Köln

I. Öffentlicher Teil

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Anregung nach Paragraf 24 GO NRW - Trinkwasserbrunnen Stadtwaldweiher / Tierpark 0235/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei dem Petenten für die Anregung, eine Trinkwasserstation am Standort Stadtwaldweiher / Tierpark zu installieren.

Die Verwaltung wird den Standort nach Vorliegen des Evaluationsberichtes im Frühjahr 2021 prüfen und der BV zur Entscheidung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Antrag Hissen der Flagge vor dem Lindenthaler Rathaus am Tag der Gewalt gegen Frauen gem. Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Gerd Kaspar/FDP, Rolf Kremers/FWK, Lothar Müller/Die Linke AN/1004/2020

Beschluss:

am 31.08.2020

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt Hissen der Flagge „Frei leben“ von Terre des Femme, Mittwoch, dem 25.11.2020, am INTERNATIONALEN TAG DER GEWALT GEGEN FRAUEN vor dem Bezirksrathaus Lindenthal!

Wie beim CSD möchte die BV Lindenthal auch hierzu einen gesonderten Beschluss fassen und öffentlich hissen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8.1.2 Antrag Verkehrszählung auf dem Vogelsanger Weg in Höhe Amselstraße/Drosselstraße Zebrastreifen, Tempo 30
gem. Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke, Gerd Kaspar/FDP, Rolf Kremers/FWK
AN/0993/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt auf dem Vogelsanger Weg in Höhe der Amselstraße/Drosselstraße eine Verkehrszählung durchzuführen und die vorhandene Verkehrsinsel durch Zebrastreifen zu ergänzen sowie im Bereich der Fußgängerüberquerungsinsel Tempo 30 anzuordnen (schützenswerte Stelle).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8.1.3 Antrag Beflaggung zum Kölner CSD mit der Regenbogenfahne an dem Fahnenmast
gem. Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers /FWK
AN/0975/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die diesjährige Beflaggung zum Kölner CSD vom 09.10. bis 11.10. 2020 mit der Regenbogenfahne an dem Fahnenmast vor dem Bezirksrathaus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8.1.4 Antrag Radstrecke Pumptrack
gem. Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers / FWK
AN/0976/2020**

Beschluss:

am 31.08.2020

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt alle erforderlichen Schritte einzuleiten, um den Erhalt der Radstrecke Pumptrack in Junkersdorf zu ermöglichen.

Die begonnenen konstruktiven Gespräche von Sportamt, Jugendamt und Grünflächenamt mit Menschen aus dem Kreis sind fortzuführen und zu einer gemeinsamen Lösung zu führen um für weiteres Vorgehen ein Vorbildcharakter der Verwaltung zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.1.5 Antrag Sternwarte

gem. Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers / FWK

AN/0977/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass die Lichtverschmutzung im Umfeld der Volkssternwarte in Köln Sülz reduziert wird:

- Die Versetzung der störenden digitalen Großwerbeanlage
- Gespräche mit der Gebäudewirtschaft zu den Lichtquellen auf dem Schulgelände
- Gespräche mit anderen Verursachern von Lichtimmission

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.1.6 Antrag Wanderbaumallee

gem. Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP

AN/0978/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt am Projekt des VCD Regionalverbandes Köln teilzunehmen und ermöglicht die temporäre Aufstellung der sogenannten Wanderbaumallee auch auf Straßen und Plätzen im Stadtbezirk Lindenthal. Für die Standorte kommt das von der Stadtverwaltung, koordiniert vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, mit der Wanderbaum vereinbarte Verfahren zur Anwendung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

18 Ja Stimmen

1 Nein Stimme (FWK)

**8.1.7 Optimierung der Verkehrssituation in Widdersdorf
Antrag von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion
AN/0998/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, durch folgende Maßnahmen die Verkehrsinfrastruktur in Widdersdorf zu optimieren und Schulwege sicherer zu machen:

1. FELDHASENWEG

- Die Einmündungsbereiche und der Verlauf des Weges sollen stärker als verkehrsberuhigter Bereich kenntlich gemacht werden. (Markierung des VZ 325 auf der Straße oder ein Schriftzug mit dem Hinweis auf die Schrittgeschwindigkeit.)
- Im Kurvenbereich zwischen den Hausnummern 17 und 18 sind Markierungen anzubringen (aufgemalte Minikreisel), die Fahr- und Sichtbeziehungen verbessern.

2. AUF DER ASPEL, AM ASPELKREUZ, MATHESENHOFWEG und FELDHASENWEG

- Die niveaugleichen Querungen im Bereich dieser Straßen sollen besser gesichert werden durch versetzte Drängelgitter statt der einfachen Poller. Die Drängelgitter müssen auch für Lastenfahräder passierbar sein.

3. NEUE SANDKAUL

- Die Diagonalsperre, die die Straße „Neue Sandkaul“ zwischen dem neuen Ortsteil Widdersdorf und dem alten Ortsteil Widdersdorf in Höhe der Peter-Schönenborn-Straße trennt, wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

1. Einstimmig zugestimmt

2. Mehrheitlich beschlossen

13 Ja Stimmen

6 Nein Stimmen

3. Mehrheitlich beschlossen

13 Ja Stimmen

6 Nein Stimmen

**8.1.8 Antrag Fahrradabstellplätze auf der Münstereifeler Str.
Antrag von BÜNDNIS 90/Die Grünen
AN/0985/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass von der Verwaltung die Situation zum Abstellen von Fahrrädern auf der südöstlichen Seite der Münstereifeler Str., zwischen Sülzgürtel und der ersten Einfahrt Richtung Heinz Mohnen Platz, durch eine durchgehende Installation von sogenannten "Haarnadeln" zu verbessern ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.1.9 Antrag Großmarkt in Köln Marsdorf Antrag von BÜNDNIS 90/Die Grünen und Lothar Müller/Die Linke AN/0984/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bitte die Verwaltung die aktuellen Planungen für den Großmarkt in Köln Marsdorf in der nächsten Sitzung vorzustellen und dabei folgende Fragen zu beantworten:

Es soll ein neues Raumkonzept für den Großmarkt entwickelt worden sein, mit weniger benötigter Fläche. Welchen Flächenbedarf nimmt die Verwaltung für das neue Frischezentrum 2019, den Logistikbereich und für die affinen Betriebe an?

Ist für das neue Raumkonzept ein modularer Ausbau vorgesehen?

Seit wann liegen die veränderten Bedarfe vor?

Ist der bisherige Standort eines neuen Frischemarkt 2019 entsprechend der Lieferkette (wo kommen die Frischwaren her (Quellverkehr) und wo sollen die Frischwaren hin (Zielverkehr) überprüft worden, ob der in der verkehrlich optimalen Lage liegt?

Welche Auswirkungen hat der neue Frischemarkt 2019 auf die seit 2007 laufende Aufstellung der Planwerke (B-Plan und Änderung FNP)?

Gibt es schon Ideen für einen Bauherrn / Betreiber für den Frischemarkt 2019?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.1.10 Antrag Errichtung eines Bürgertreff-Raumes in der Friedensschule Antrag von BÜNDNIS 90/Die Grünen AN/0981/2020

Zurückgezogen

8.1.11 Antrag Beschleunigung Ladesäulenbau Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN AN/0980/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt den von der Stadt schon seit Jahren geplante Ausbau der Ladestationen für e-Autos zu forcieren.

Der Rat der Stadt Köln beschloss am 4.4.2019 mit der „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln)“ den Bau von 200 öffentlichen Ladesäulen (also 400 Ladepunkten) im Kölner Stadtgebiet (Vorlage-Nr. 3677/2018).

Dieses Standortkonzept für eine öffentliche Ladeinfrastruktur der Stadt Köln, entwickelt von den „Stadtwerke Köln GmbH (SWK)“, bereitet die Realisierung der Infrastruktur für elektrisches Laden bis Ende 2021 vor. Eine Verdichtung des Ladenetzes ab 2022 ist vorgesehen.

am 31.08.2020

- Der Bezirksvertretung ist bis zum November 2020 von der Rheinenergie ein konkreter Zeitplan für den Stadtbezirk Lindenthal vorzulegen, wann genau welche Station an welcher Stelle eingerichtet sein wird.
- Der Bezirksvertretung ist noch in diesem Kalenderjahr mitzuteilen, welches Ausmaß (räumlich/zeitlich) die vorgesehene Verdichtung ab 2022 konkret im Bezirk 3 haben wird.
- Da zwischenzeitlich die Entwicklung des Schnellladesystems über 50 kWh Gleichstrom schnell vorangeht, ist der Anteil von Schnellladesäulen über die bisher vorgesehenen 20 % zu erhöhen.
- Ein konkreter Ausdruck dieser Bemühung ist die Einrichtung einer Schnell-Ladestation im Park-Bereich des Bezirksrathauses in 2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.12 Antrag Buskaps an Bushaltestellen in Lövenich
Antrag von SPD-Fraktion
AN/0991/2020**

Zurückgezogen

**8.1.13 Sicherung des Fußgängerverkehres und der Barrierefreiheit auf den Fußwegen in der Wichterichstraße in Köln Sülz
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke und Rolf Kremers/FWK
AN/0720/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass die Sicherheit der Fußgänger*innen sowie die Barrierefreiheit auf den Fußwegen in der Wichterichstraße in Köln Sülz durch folgende Maßnahmen optimiert werden:

1. Unterbindung der Einfahrt in die Wichterichstraße aus der Sülzburgstraße durch die Ausweisung und Beschilderung zur Einbahnstraße von der Gerolsteiner Str. bis zur Sülzburgstraße.
2. Aufhebung des Gehwegparkens auf der südöstlichen Straßenseite der Wichterichstraße von den Baumscheiben im Bereich der Einmündung der Gerolsteiner Straße (vor Hausnummer 19-21/23-25) bis zur Sülzburgstraße.
3. Verlegung des ruhenden Verkehrs auf der nordwestlichen Straßenseite zwischen Gerolsteiner Straße und Sülzburgstraße, wenn möglich auf die Fahrbahn ansonsten soll dort das Parken mit zwei Rädern seitlich auf dem Fußgängerweg angeordnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.14 Antrag digitale Öffnung
Antrag von SPD-Fraktion
AN/1104/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass Sitzungen der BV Lindenthal - wie auch auf Wunsch der anderen Bezirksvertretungen - im Internet live übertragen werden und auch später noch abrufbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.15 Prüfantrag Verkehrsberuhigung Brauweiler Straße
Antrag von Gerd Kaspar/FDP Köln
AN/1067/2020**

Geschoben

**8.1.16 Bezirksorientierte Mittel
gem. Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion
AN/1153/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 GO NRW für das Haushaltsjahr 2020.

Die bezirksbezogenen Mittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt

werden.:

Pos.	Antragsteller	Projekt	Betrag €
24	AntiDiskriminierungsbüro Köln (Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.)	Wettbewerb Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung, Zielgruppen sind alle Kinder- u. Jugendliche	2.000,00
25	AWO Müngersdorf-Braunsfeld-Weiden-Lövenich	Weihnachtsfeier im Dezember 2020	500,00
26	BIG- Weiden e.V.	Aufstellung offener Bücherschrank Emil-Schreiterer-Platz in Weiden	2.400,00
27	Casamax Theater	Projekt 1: Guten Abend, gute Nacht, Premiere am 12.09.2020 u. Projekt 2: Anschaffungen zur Erfüllung der Hygienekonzepte	3.000,00
28	Dorfgemeinschaft Widdersdorf	Bezuschussung für einen Notensatz sowie Aufnahmen im Tonstudio	3.000,00
29	Endlich, Palliativ & Hospitz im Dr. Mildred Scheel Haus	Musik im Garten des Dr. Mildred Scheel Hauses	3.800,00
30	Ev. Kirchengemeinde Ichthys	Einrichtung eines Jugendraumes mit Sitzmöglichkeiten, Leuten,	5.000,00

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

am 31.08.2020

		Küche usw.	
31	Festkomitee Lövenicher Karneval für Lövenich, Weiden, Junkersdorf	Finanzielle Unterstützung des Kinderdreigestirn Kinder-"vier" Gestirn für die weitere zukünftige Arbeit	3.000,00
32	Förderverein Gesamtschule Lindenthal	Einrichtung einer Garten-AG mit Hochbeeten, Wildbienenprojekt, Gartenwerkzeuge und Material wie Blumenerde, Pflanzen usw.	2.000,00
33	Freiraum e.V.	Projekte des KulturSalons 2020	9.000,00
34	Gaba, Letitia	"Mehr als 8" / Ein künstlerisches, interdisziplinäres und interaktives Projekt u. Ausstellung Präsentation wird voraussichtlich im Okt./Nov.	3.000,00
35	Große Junkersdorfer Karnevals Gesellschaft von 1973	Beschaffung von neuen Kostümen für die Kinder u. Kostümänderung	1.500,00
36	Institut Cultura21 e.V.	Fortführend Agora Köln Nachbarschaftsarbeit Sülz-Klettenberg unter bes. Berücksichtigung von analog-digitaler Nachbarschaftsarbeit	5.000,00
37	Interessengemeinschaft Sülz-Klettenberg CARRÉE e.V.	18. Kunst im Carrée 2020	8.000,00
38	Just Bee Lernbienenstand vertr. durch T. Veit Hermannowski	Förderung u. Gestaltung des Lernbienenstands für jedermann	2.000,00
39	JUZI Köln e.V. Sülz	Gründung einer Kinder- u. Jugendgruppe "Naturwerkstatt", die sich mit Umweltfragen im städt. Umfeld mit Umweltbildung befasst	5.000,00
40	kfd St. Severin Köln Lövenich	Wallfahrt und Adventsfeier	500,00
41	Kölner Triathlon-Team (KTT 01)	Anschaffung von Bandido (Halstücher) für den Verein	800,00
42	Kolpingjugend St. Bruno Köln-Klettenberg	Sommerlager 2020, Zuschuss für Transportkosten, Zelte usw.	400,00
43	KRF KinderRechteForum gemeinnützige UG	Fest "Kinderrechte jetzt leben in Sülz"	2.000,00
44	Kunstverein 68elf e.V.	Neueröffnung von 68elf Studio mit 6 Partnerausstellungen	2.000,00
45	Lichthof Lotharstraße-Forum für aktuelle Kunst	Bezuschussung die Kataloggestaltung f. das Projekt "Schattenzonen"	2.000,00
46	Ring Lindenthaler Geschäftsleute e.V.	22. Street Gallery in Lindenthal von 25.10. bis 07.11.20	3.000,00

am 31.08.2020

47	Ring Lindenthaler Geschäftsleute e.V.	Zuschuss für die Weihnachtsbeleuchtung auf der Dürener Straße	2.500,00
48	Sangesfreunde Widdersdorf	Sommerkonzert am 28.06. und Adventskonzert 13.12.2020	400,00
49	Senat des Festkomitees Lövenicher Karneval	Zuschuss für die Lagerung und Instandhaltung der Insignien, der Ornate und des Festumzugswagens	1.000,00
50	SC Borussia Lindenthal-Hohenlind e.V.	Finanzielle Unterstützung für verschiedene Veranstaltungen	1.000,00
51	SeniorenNetzwerk Klettenberg	Aktionstag zum Thema "Bewegt durch den Alltag" auf dem Gelände der Kath. Kirchengemeinde St. Bruno	500,00
52	SoVD Sozialverband Deutschland e.V.	Anschaffung einer mobilen digitalen Ausrüstung	700,00
53	Stelze e.V.	Anschaffung von Rolladen für nachbarschaftliche Veranstaltungsräume der Stelze e.V.	800,00
54	SV Lövenich/Widdersdorf 1986/27 e.V.	Ausbau der Tribüne mit ca. 100 Sitzplätzen	5.000,00
55	SV Weiden 1914/1975 e.V	Ausrüstung für die Mannschaften, Unterstützung Präventions- u. Rehabilitationssport usw.	3.000,00
56	Verein der Freunde und Förderer der Ildefons-Herwegen-Schule	Wöchentliches Klassentraining für die Klasse 3e mit FAIR STÄRKEN e.V.	2.000,00
57	Weidener Sportfreunde e.V.	Anschaffung von Schränken, Mattenständer usw. und außergewöhnl. Ausgaben bedingt durch Corona	2.000,00
58	ZeitGeist Braunsfeld GenerationenNetzwerk	Errichtung eines Kultur-u. Begegnungszentrum	8.000,00
		Summe	95.800,00

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig zugestimmt**

**8.1.17 Dringlichkeitsantrag Tempo 30 Universitätsstraße
Antrag von Gerd Kaspar/FDP Köln
AN/1168/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung aus Gründen des Arbeitsschutzes,

der Sicherheit und des coronabedingten Lüftens den Abschnitt der Universitätsstraße von Zülpicher Straße bis Berrenrather Straße mit Tempo 30 auszuschildern und das Zusatzschild Lärmschutz schnellstmöglich anzubringen, solange der coronabedingte Lüftungserlass für Schulen Gültigkeit hat. Die Tempolimitierung soll tageszeitlich begrenzt auf die Unterrichtszeit ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

17 Ja Stimmen

2 Enthaltungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

**9.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung Hier: Ausübung der Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
2204/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.1.2 Umbenennung des Heinz-Mohnen-Platzes in Köln-Sülz 2010/2020

Geänderter Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, den Heinz-Mohnen-Platz in Köln-Sülz umzubenennen.
2. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die vom Zentralen Namensarchiv vorgeschlagene und geprüfte Platzbezeichnung **Platz der Kinderrechte**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.1.3 Eingabe zur Kita Körnerstraße 1 in 50858 Köln - Beendigung des Miet- vertrags 2451/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bedankt sich bei dem Petenten für die Eingabe zur Kindertagesstätte Körnerstraße 1 in 50858 Köln.

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zur Sicherstellung eines Betreuungsplatzes für alle betreuten Kinder des Kita Jahres 2020/21 der Kita Körnerstraße 1 in 50858 Köln, die auch in den Folgejahren weiterhin einen Betreuungsplatz benötigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.1.4 Neuer Beschluss Veranschlagung für die Bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2020/2021 gem. § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen 2649/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 07.11.2019 in Höhe von 192.400 € pro Jahr.

Die Mittel werden gemäß Anlage zu diesem Beschluss aufgeteilt.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal in der Sitzung am 23.09.2019, TOP 9.1.2 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**9.1.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "Louna Kitas gGmbH"
1910/2020**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie beschließt, die „Louna Kitas gGmbH, vorübergehende Geschäftsanschrift. Else-Lang-Str. 12, 50858 Köln, zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

**9.2.1 Radschnellweg Köln-Frechen, Abarbeitung der Prüfaufträge vom
02.12.2019
2384/2020**

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planungen entsprechend des Beschlusses vom 02.12.2019 (Vorlagen-Nr. 2554/2019, s. Anlage 08) weiter zu betreiben und folgende Punkte zu modifizieren:

1. Der Radschnellweg wird in die Bachemer Straße integriert und quert die Universitätsstraße im signalisierten Knotenpunkt. In Ergänzung dazu wird für den Rad- und Fußverkehr eine weitere signalisierte Querung der Universitätsstraße im Zuge der Nebenfahrbahn nördlich der Bachemer Straße angeboten, deren konkrete Ausgestaltung im Detail überplant wird.
2. Der Knotenpunkt Bachemer Straße/Hans-Sachs-Straße wird als signalgeregelte Kreuzung mit Bevorrechtigung des Radschnellweges ausgebildet.
3. Der innerstädtische Abschnitt zwischen Gleueler Straße und Decksteiner Straße wird unter der Prämisse eines Vollausbaus weitergeplant.
4. Der Knotenpunkt Bachemer Straße/Gleueler Straße wird kompakter gestaltet und als signalgeregelte Kreuzung mit Bevorrechtigung des Radschnellweges ausgebildet.
5. Die Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Bachemer Straße/Lindenburger Allee wird abgebaut und die Überquerbarkeit der Bachemer Straße mit Fußgängerüberwegen gesichert.
6. Der Radschnellweg zwischen Militärringstraße und „Haus am See“ wird gemäß der neu entwickelten Variante getrennt vom MIV in nördlicher Lage geführt.
7. Im Äußeren Grüngürtel wird der Radschnellweg zwischen Wendehammer und Stüttgenhofweg in der Standardbreite ausgeführt.
8. Der Radschnellweg wird im Zuge der Horbeller Straße auf Straßenniveau und signalgeregelt über die Kreuzung Horbeller Straße/Toyota-Allee geführt.

1 + 2 Von Universitätsstraße bis Hans-Sachs-Straße

Der Radschnellweg wird über die Nebenfahrbahn nördlich der Verwaltung geführt und quert die Universitätsstraße an einer signalisierten Querung. Auf der südlichen Bachemer Straße bleibt die Radinfrastruktur erhalten.

Um diesen Weg gut anzubinden, ist der Knotenpunkt Bachemer Straße / Hans-Sachs-Straße als Kreisverkehr auszubilden. Die konkrete Ausgestaltung des Kreisverkehrs auf der Basis der vorgelegten Planung der Verwaltung (straßenbündig, abgesetzt, als Modellversuch nach neuer STVO) wird in einer Werkstatt von Verwaltung und Fachverbänden erarbeitet.

Die Bezirksvertretung Lindenthal regt an, die Fortführung beider Radführungen gemäß den vorliegenden Planungen des Radverkehrskonzeptes Innenstadt zu gestalten.

Die Bezirksvertretung Lindenthal regt an, die Wilhelm-Backhaus-Straße und die Fahrradstraße Weyerthal planerisch an den RSW anzubinden.

3. Der innerstädtische Abschnitt zwischen Gleueler Straße und Decksteiner Straße wird unter der Prämisse eines Vollausbaus weitergeplant. Dazu erstellt die Stadtverwaltung einen Zeit-Maßnahmen-Plan mit mindestens halbjährlichen Monitoring durch die Bezirksvertretung und den Facharbeitskreis Radschnellweg. Dieser Plan garantiert den zügigen Vollausbau nach der Beschlussfassung und wird ggf abschnittsweise ausgebaut oder bei absehbaren Verzögerungen wird die Markierungslösung vorgezogen umgesetzt.

4. Der Knotenpunkt Bachemer Straße Gleueler Straße erhält auf der Grundlage des kompakt signalisierten Knotens der Verwaltung einen freien Rechtsabbieger für Radfahrer auf die Bachemer Straße (stadtauswärts) und Einrichtung einer Einbahnstraße stadteinwärts.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verlegung der Elternhaltestelle für die Grundschule, um eine Beeinträchtigung des Radverkehrs zu verhindern. Die Bezirksvertretung beschließt die Verbesserung des Kringswegs (Ersetzen des Kopfsteinpflasters und Ausweisung einer Fahrradstraße).

5. Die Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Bachemer Straße / Lindenburgallee wird abgebaut und die Überquerbarkeit der Bachemer Straße mit Fußgängerüberwegen gesichert.

6. Bachemer Landstraße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt den Radschnellweg zwischen dem Militärring und dem „Haus am See“ in gemeinsamer Führung des Radverkehrs mit dem Kfz-Verkehr bei konsequenter Unterbindung des Kfz-Parkens. Durch ein Parkleitsystem am Militärring wird die Auslastung der Parkplätze angezeigt (wie am FC Geißbockheim).

**7. Abschnitt heutige Wendehammer Bachemer Landstraße und Stüttgenhofweg:
Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt für dieses kurze Stück die Aufhebung des Standards für den Radschnellweg, damit die Bäume erhalten bleiben.**

8. Horbeller Straße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass die neue Brücke über den Randkanal nach den Radschnellwegstandards geplant wird und die Querung der Horbeller Straße wird mit geringen Wartezeiten an der Ampelanlage analog des Militärrings versehen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Ergänzungsantrag Radschnellweg

**gem. Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke, Gerd Kaspar/FDP, Rolf Kremers/FWK
AN/1152/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Ergänzungen und Änderungen zum 1 + 2 Von Universitätsstraße bis Hans-Sachs-Straße

Der Radschnellweg wird über die Nebenfahrbahn nördlich der Verwaltung geführt und quert die Universitätsstraße an einer signalisierten Querung.
Auf der südlichen Bachemer Straße bleibt die Radinfrastruktur erhalten.

Um diesen Weg gut anzubinden, ist der Knotenpunkt Bachemer Straße / Hans-Sachs-Straße als Kreisverkehr auszubilden. Die konkrete Ausgestaltung des Kreisverkehrs auf der Basis der vorgelegten Planung der Verwaltung (straßenbündig, abgesetzt, als Modellversuch nach neuer STVO) wird in einer Werkstatt von Verwaltung und Fachverbänden erarbeitet.

Die Bezirksvertretung Lindenthal regt an, die Fortführung beider Radführungen gemäß den vorliegenden Planungen des Radverkehrskonzeptes Innenstadt zu gestalten.

Die Bezirksvertretung Lindenthal regt an, die Wilhelm-Backhaus-Straße und die Fahrradstraße Weyerthal planerisch an den RSW anzubinden.

3. Der innerstädtische Abschnitt zwischen Gleueler Straße und Decksteiner Straße wird unter der Prämisse eines Vollausbaus weitergeplant. Dazu erstellt die Stadtverwaltung einen Zeit-Maßnahmen-Plan mit mindestens halbjährlichen Monitoring durch die Bezirksvertretung und den Facharbeitskreis Radschnellweg. Dieser Plan garantiert den zügigen Vollausbau nach der Beschlussfassung und wird ggf abschnittsweise ausgebaut oder bei absehbaren Verzögerungen wird die Markierungslösung vorge-

zogen umgesetzt.

4. Der Knotenpunkt Bachemer Straße Gleueler Straße erhält auf der Grundlage des kompakt signalisierten Knotens der Verwaltung einen freien Rechtsabbieger für Radfahrer auf die Bachemer Straße (stadtauswärts) und Einrichtung einer Einbahnstraße stadteinwärts.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verlegung der Elternhaltestelle für die Grundschule, um eine Beeinträchtigung des Radverkehrs zu verhindern.

Die Bezirksvertretung beschließt die Verbesserung des Kringswegs (Ersetzen des Kopfsteinpflasters und Ausweisung einer Fahrradstraße).

5. Die Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Bachemer Straße / Lindenburgallee wird abgebaut und die Überquerbarkeit der Bachemer Straße mit Fußgängerüberwegen gesichert.

6. Bachemer Landstraße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt den Radschnellweg zwischen dem Militärring und dem „Haus am See“ in gemeinsamer Führung des Radverkehrs mit dem Kfz-Verkehr bei konsequenter Unterbindung des Kfz-Parkens.

Durch ein Parkleitsystem am Militärring wird die Auslastung der Parkplätze angezeigt (wie am FC Geißbockheim).

7. Abschnitt heutige Wendehammer Bachemer Landstraße und Stüttgenhofweg:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt für dieses kurze Stück die Aufhebung des Standards für den Radschnellweg, damit die Bäume erhalten bleiben.

8. Horbeller Straße

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass die neue Brücke über den Randkanal nach den Radschnellwegstandards geplant wird und die Querung der Horbeller Straße wird mit geringen Wartezeiten an der Ampelanlage analog des Militärrings versehen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Vergabe der weiteren Generalplanungsleistungen inklusive der örtlichen Bauüberwachung im Zuge des Planfeststellungsverfahrens "Anbindung der Knotenpunkte Aachener Straße und Stolberger Straße an die Militärringstraße (L34)" sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-3-1032, Stolberger Straße Anbindung Militärringstraße, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen 2014/2020

am 31.08.2020

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf für die weitere Generalplanung zur Anbindung der Stolberger Straße an die Militärringstraße mit Planungskosten in Höhe von 509.600 € an und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende EU-weite Vergabeverfahren zu Beauftragung eines externen Ingenieurbüros einzuleiten.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 30.000 € für die Vorbereitung zur Vergabe der Generalplanungsleistungen zur Anbindung der Stolberger Straße an die Militärringstraße im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-3-1032, Stolberger Straße Anbindung Militärringstraße, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**9.2.3 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Hauptstraße/Leonhardsgasse/Blaugasse und Generalinstandsetzung der Leonhardsgasse sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten
0857/2020**

Geänderter Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung des Knotenpunktes Hauptstraße/Leonhardsgasse/Blaugasse sowie mit der Generalinstandsetzung der Leonhardsgasse mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 1.095.200 € (davon rd. 23.000 € konsumtive Beleuchtungskosten).
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 30.000 € für die Optimierung des Knotenpunktes Hauptstraße/Leonhardsgasse/Blaugasse im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt zum Umbau der Kreuzung Leonhardsgasse/Hauptstraße/Blaugasse folgende Änderungen:

Die Gehwege der Leonardsgasse werden nur punktuell ausgebessert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**Änderungsantrag Verwaltungsvorlage Leonhardsgasse
Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1167/2020**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt zum Umbau der Kreuzung Leonardsgasse/Hauptstraße/Blaugasse folgende Änderungen:

- ~~1. Die Einfahrt von der Hauptstraße in die Leonardsgasse wird als Ecke ausgeführt~~
2. Die Gehwege der Leonardsgasse werden nur punktuell ausgebessert

Abstimmungsergebnis:

1. Mehrheitlich abgelehnt

8 Ja Stimmen

10 Nein Stimmen (5 CDU, 4 SPD, FWK)

1 Enthaltung (CDU)

2. Einstimmig zugestimmt

- 9.2.4 Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nummer 58480/03**
Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 1. Änderung Tillmannsdörfchen
1240/2020

Beschluss:

Der Rat beschließt die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 58480/03 für das Gebiet des Tillmannsviertels im Bereich des Neubaugebietes Widdersdorf Süd, westlich der Straße Neue Sandkaul und nördlich der Haupterschließungsstraße Unter Linden, betreffend die Grundstücke Zum Tillmeshof mit den geraden Nummern 16 – 80 sowie die Grundstücke Unter Linden 202, 206 und 210 in Köln-Widdersdorf – Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 1. Änderung Tillmannsdörfchen– nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1 722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) –in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 9.2.5 Förderprogramm: Gemeinwesenarbeit für die Stadt Köln**
4455/2020

Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker stellt den geänderten Beschlussvorschlag aus dem gemeinsamen Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt, der zur Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 20.08.2020 vorgelegen hat (AN/1031/2020), Anlage 6 der Vorlage, nach Anregung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt das von der Verwaltung entwickelte Förderprogramm: Gemeinwesenarbeit für die Stadt Köln (s. Anlage Förderprogramm) zustimmend zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Förderung der Gemeinwesenarbeit auf der Basis des neu entwickelten Förderprogramms auf **neun weitere Fördergebiete auszuweiten (s. Anlage zum Änderungsantrag AN/1031/2020)**.

Der Rat beschließt die Freigabe der im Haushaltsplan 2020/2021 in Teilplan 1005, Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, in Teilplanzeile 15- Transferaufwendungen veranschlagten Mittel zur Ausweitung der Förderung der Gemeinwesenarbeit in Höhe von **jährlich 557.182€**.

Der Rat beschließt für die Erledigung der mit der Ausweitung der Gemeinwesenarbeit wahrzunehmenden Aufgaben befristet bis zum 31.12.2021 **die Zusetzung von 2,0 Stellen** Sozialarbeiter/in /Sozialpädagoge/in in der Vergütungsgruppe S15 TVÖD-SuE beim Amt für Soziales, Arbeit und Senioren mit Aufwendungen **in Höhe von 51.400€ im Jahr 2020 und 154.200€ im Jahr 2021 sowie hierfür anfallende Sachmittel in Höhe von 8.550€ im Jahr 2020 und 25.600€ im Jahr 2021**.

Darüber hinaus beschließt der Rat für die Dauer von 4 Jahren die Durchführung einer externen wissenschaftlichen Begleitung in Höhe von jährlich 62.500€ (Gesamtkosten 250.000€).

Die Finanzierung erfolgt aus den vorhandenen Mitteln im Teilplan 1005, Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2.6 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln Braunsfeld/-Ehrenfeld Anhörung der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 1356/2020

am 31.08.2020

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, die Vorhabenträgerin aufzufordern, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3) zu berücksichtigen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**Ergänzung Planungskonzept Wohnbebauung Alsdorfer Straße
Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke, Gerd Kaspar/FDP
AN/1170/2020**

Beschluss:

Die BV Lindenthal beschließt den Beschlußvorschlag der Verwaltung mit folgender Ergänzung:

2. Es ist darauf zu achten, dass das Verkehrskonzept 'Alsdorfer Straße' mit dem Verkehrskonzept zu der parallel stattfindenden Entwicklung 'Gleisdreieck' abgestimmt wird. Durch die gleichzeitig an die gegenüberliegende Seite des Maarwegs vorgesehene Anbindung entsteht hier ggf. ein neuer Kreuzungspunkt, den es möglichst konfliktfrei zu lösen gilt.

Das derzeit in Erstellung befindliche Verkehrskonzept 'Alsdorfer Straße' soll in den Bezirksvertretungen und dem Rahmenplanungsbeirat vorgestellt werden. Dazu gehört auch ein Mobilitätskonzept inkl. der ÖPNV-Erschließung des Bereichs Alsdorfer Straße.

Die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der öffentlichen Flächen im Plangebiet (Spielplätze) ist zu jeder Tageszeit sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**9.2.7 Konzept für die SeniorenNetzwerke Köln
0586/2020**

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt das vorgelegte Konzept, Stand 13.02.2020, für die SeniorenNetzwerke Köln, einschließlich der Anlagen zum Konzept. Dabei ist in der Anlage 2 (Konzept) der Textvorschlag der Seniorenvertretung aus Anlage 6 zu übernehmen.

Es wird weiterhin beschlossen, dass die Anlagen zum Konzept bei Änderungen zu aktualisieren sind, ohne dass es eines weiteren Ausschussbeschlusses bedarf. Bei

am 31.08.2020

wesentlichen Änderungen bei Anlage 2 (Konzept) ist ein erneuter Beschluss erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**9.2.8 Brunnen- und Beregnungsanlage für die Stadion-Vorwiesen im Sportpark Müngersdorf
2251/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Brunnen- und Beregnungsanlage für die Stadion-Vorwiesen im Sportpark Müngersdorf. Die voraussichtlichen Kosten für die Gesamtmaßnahme bei einer Ausführung im Jahre 2020 betragen 1.106.000,- € brutto.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 1.076.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung /Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-3-5171 (Beregnungsanlage Müngersdorf).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**9.2.9 Einrichtungs- und Mittelfreigabebeschluss für die Neubauten und Sanierungsbauten des Georg-Büchner-Gymnasiums, Ostlandstraße 39, 50858 Köln
1713/2020**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Einrichtung der Neubauten und der Sanierungsbauten des Georg-Büchner-Gymnasiums, Ostlandstraße 39, 50858 Köln-Weiden, mit Gesamtkosten in Höhe von rund 5.207.342,00 € brutto (investiver Anteil rd. 1.607.280,00 €, konsumtiver Anteil: rd. 3.600.062,00 €). Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 1.607.280,00 € erfolgt anteilig in Höhe von rd. 798.080,00 € brutto (bei 16 % MwSt.) aus den im Haushaltsjahr 2020 veranschlagten und anteilig in Höhe von rd. 809.200,00 € brutto (bei 19 % MwSt.) aus im Haushaltsjahr 2022 zu veranschlagenden Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben. Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 3.600.062,00 € erfolgt anteilig in Höhe von rd. 1.492.572,00 € brutto (bei 16 % MwSt.) aus den im Haushaltsjahr 2020 veranschlagten und anteilig in Höhe von rd. 2.107.490,00 € brutto (bei 19 % MwSt.) aus im Haushaltsjahr 2022 zu veranschlagenden Mitteln des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben.

2. Der Rat beschließt im Haushaltsjahr 2020 eine erste Mittelfreigabe in Höhe von 798.080,00 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben bei Finanzstelle 4013-0301-3-5010 für die Einrichtung der Neubauten des Georg-Büchner-Gymnasiums, Ostlandstraße 39, 50858 Köln-Weiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2.10 Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1 b, 50859 Köln-Weiden, Baubeschluss 1898/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Gesamtbaukosten in Höhe von rund 3.619.000 € und Kosten für die Erstausrüstung in Höhe von rund 22.000 € für den Neubau einer Flüchtlingsunterkunft auf dem städtischen Grundstück **Potsdamer Str. 1 b, 50859 Köln-Weiden**, Gemarkung Lövenich, Flur 19, Flurstück 1337.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungsermächtigungen in entsprechender Höhe im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, nach der Umschichtung von der Finanzstelle 5620-1004-0-5999 – Flüchtlings-WH bei der Finanzstelle 5620-1004-3-5202 – Neubau Potsdamer Str. 1 b, freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2.11 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen 2030/2020

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten zweiten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2020 an den aufgeführten Tagen und Zeiten.

Die Freigabe der Sonntage erfolgt auf der Grundlage einer kumulativen Würdigung der Sachgründe des § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Ladenöffnungsgesetzes NRW (LÖG) und vor dem Hintergrund des Runderlasses des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW vom 09.07.2020 und den darin nicht gesetzlich normierten Sachgrund der Pandemie-Auswirkungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

15 Ja Stimmen

4 Nein Stimmen (3 Grüne, 1 Linke)

9.2.12 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

58463/03

Arbeitstitel: Am Nachtigallental in Köln-Weiden

2267/2020

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 58463/03 für das ca. 50 m x 35 m große Gebiet der Flurstücke 1854 und teilweise 1037 der Flur 15 in der Gemarkung Lövenich, westlich des bebauten Grundstücks Moltkestraße 67–69, nördlich der Straße Am Nachtigallental und südlich der Bahnstrecke Köln-Aachen in Köln-Weiden —Arbeitstitel: Am Nachtigallental in Köln-Weiden — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 58463/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 b BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen